

VERLEGEANLEITUNG



MILLIKEN TEPPICHFLIESEN MIT POLSTERRÜCKEN / COMFORT PLUS® / FUNCTION PLUS® VERLEGEANLEITUNG



Inhalt

- | | | |
|----------------------------|---|--|
| 1. Einführung | 5. Installationsmethoden: Monolithisch & Omni, Um die Hälfte versetzte Verlegung, versetzte Fuge, Schachbrett | 7. Nach der Installation: Schutz und Pflege |
| 2. Temperatur und Lagerung | | 8. TractionBack®2.0 zusätzliche Anforderungen |
| 3. Bodenvorbereitung | | 9. Anhang 1 – Ziehen von Kreidelinien |
| 4. Klebstoffe | 6. Treppen, Vertikale Oberflächen & Übergänge | 10. Anhang 2 – Schneiden nach der „Ritz“-Methode |

Einführung

Diese Anleitung ist NICHT als umfassender Leitfaden für die Verlegung von Teppichfliesen gedacht, sondern soll auf diejenigen Bereiche hinweisen, deren Empfehlungen von denen anderer Methoden abweichen. Milliken übernimmt keine Haftung für etwaige Probleme nach unsachgemäßer Verlegung der Teppichfliesen.

Achten Sie darauf, dass alle Kartons bzw. Teppichfliesen aus der gleichen Produktionscharge stammen. Teppichfliesen aus verschiedenen Chargen sollten nicht im selben Raum gemischt verlegt werden, da es zu geringfügigen Farbunterschieden kommen kann. Der Verlegefachbetrieb ist verantwortlich für die angemessene Überprüfung des Produktes vor der Verlegung und für die Chargengleichheit während der Verlegung. Milliken übernimmt keine Verantwortung für sichtbare Schäden, nachdem der Teppich verlegt wurde.

Temperatur & Lagerung

- Lagern Sie die Materialien originalverpackt bis zum Beginn der Akklimatisierung in einer sauberen, warmen, trockenen und gut belüfteten Umgebung.
- Stellen Sie sicher, dass die Bodentemperatur mindestens 15°C beträgt. Akklimatisieren Sie die Teppichfliesen vor der Verlegung mindestens 24 Stunden lang bei 15-32°C. Vor, während und nach der Verlegung sollen die Temperatur und Luftfeuchtigkeit annähernd auf dem nach Bezug des Gebäudes herrschenden Niveau gehalten werden.

Vorbereitung des Bodens

- Vergewissern Sie sich, dass der Unterboden planeben, mit einer Genauigkeit von 6 mm auf 3,5 m, ohne große Unebenheiten, hart und trocken ist. Er sollte frei von Schmutz, Fett und anderen Verunreinigungen sein. Risse und Löcher, die größer als 3,2 mm sind, sollten mit einer Bodenspachtelmasse wie z.B. Latex-Estrich oder Ardex „Featherfinish“ (o.ä.) aufgefüllt werden. Gips haltige Verbindungen werden nicht empfohlen.
- Der Verlegefachbetrieb ist für die gesamte Vorbereitung des Bodens verantwortlich.
- Wenn auf neu gegossenem Untergrund verlegt wird, muss sichergestellt sein, dass die Trocknungshilfen vor mindestens vier Tagen ausgeschaltet wurden. Testen Sie dann den Feuchtigkeitsgehalt mit Hilfe eines genau geeichten Feuchtemessgerätes gemäß BS 5325 A or BS 8203 Anhang A, wie von der C.F.A empfohlen.

- Messungen sollen an unterschiedlichen Punkten innerhalb des gesamten Bereiches durchgeführt werden. Bodenbeläge sollen erst verlegt werden, wenn alle Messungen 75% oder weniger relative Luftfeuchtigkeit anzeigen.
- Es gibt keine chemische Unverträglichkeit zwischen Comfort Plus / Function Plus / TractionBack®2.0 und jeglichen Bodenbelagsklebern oder Bodenmaterialien. Das einzige Erfordernis ist das Glätten des alten Klebers, so dass verbleibende Spachtelkerben weniger als 1mm tief sind.
- Bei der Installation auf einer Fußbodenheizung darf die Bodentemperatur 28°C nicht übersteigen. Die Heizung muss 48 Stunden vor der Installation der Teppichfliesen ausgeschaltet werden.

Empfohlene Klebstoffe

- Die folgenden Haftklebstoffe werden für den Standardgebrauch empfohlen.
 - Milliken Modular adhesive
 - F.Ball Styccobond F41
 - Uzin Universal adhesive
- Diese ablösbaren Haftkleber erlauben es, einzelne Teppichfliesen wieder vom Boden zu entfernen – sie sind nicht dauerhaft verklebt. Der Haftkleber muss komplett getrocknet sein, bevor die Teppichfliesen darauf verlegt werden. So erkennen Sie, ob der Kleber trocken ist: drücken Sie eine Fliese fest auf den Kleber und heben Sie sie wieder an – es sollten sich keine Kleberückstände auf dem Fliesenrücken befinden.
- In Bereichen mit hohem Geh- und Rollverkehr und auf Rampen etc. ist eventuell ein stärkerer Kleber notwendig, um ein seitliches Verrutschen zu verhindern. Wir empfehlen F.Ball Styccobond F40.
- Für Treppenstufen ist der Standardkleber geeignet. Ein dauerhafter Kontaktkleber ist notwendig für Setzstufen. Wir empfehlen F Ball Styccobond F3.

Auftragen des Klebstoffes

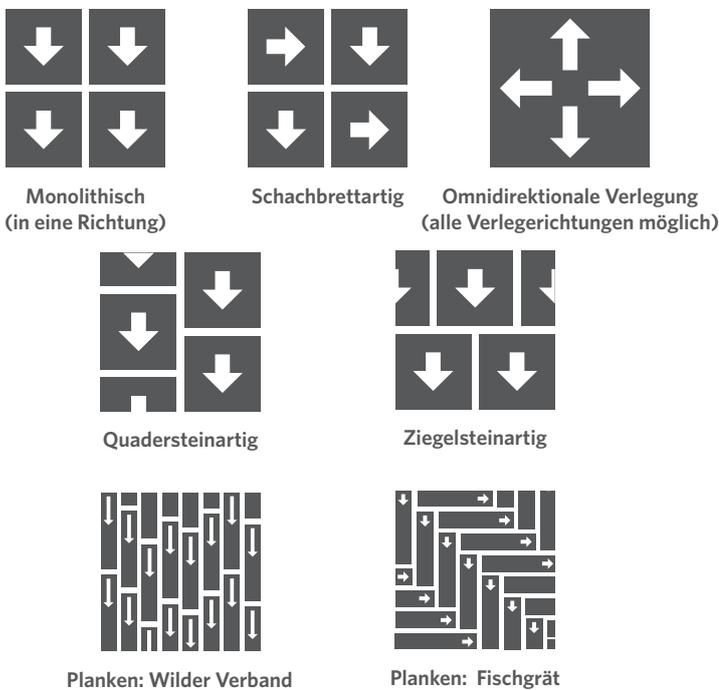
- Der Kleber sollte mit einer kurzflorigen Farbrolle in voller Breite aufgetragen oder nach Empfehlungen des Herstellers und in der dementsprechenden Ausbringmenge aufgesprüht werden.
- Bei Doppelböden ist darauf zu achten, dass der Kleber nicht in die Fugen eindringen kann – es empfiehlt sich beim Auftragen, 25 mm Abstand zu den Plattenfugen zu halten.

Verlegung & Verlegeplan

- Beginnen Sie möglichst mittig im Raum, um eine maximale Schnittgröße der Teppichfliesen zu gewährleisten.
- Ziehen Sie eine Kreidelinie parallel zur Hauptwand und eine zweite Kreidelinie exakt im rechten Winkel dazu (siehe Anhang 1: Ziehen von Kreidelinien).

Beginnen Sie mit der Installation der ersten Fliese am Kreuzungspunkt der beiden Kreidelinien und arbeiten Sie sich nach der Pyramidenmethode in der Abbildung nach außen vor. Die Pyramidenmethode gibt drei Ausrichtungspunkte für jede verlegte Fliese vor. Diese hilft, die Verlegeabstände einzuhalten und den gesamten Verlegeplan an den Kreidelinien auszurichten.

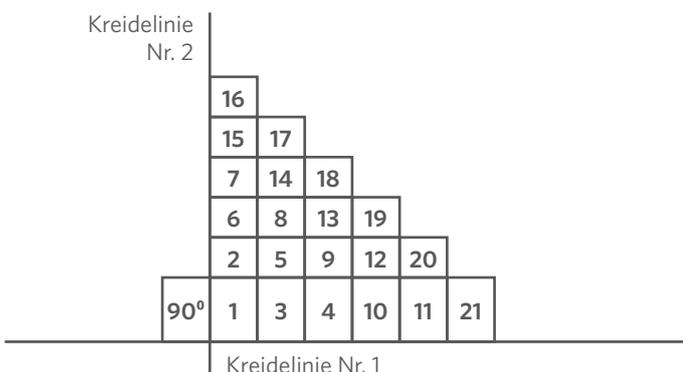
- Geeignete Verlegemethoden für jedes Produkt/Design sind auf den Etiketten der Produktverpackung angegeben. Sie sind durch die folgenden Piktogramme gekennzeichnet:



Bei Fragen zur korrekten Verlegemethode kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst unter **0800 724 3794**.
verkauf@milliken.com

Verlegeplan - Monolithisch und omnidirektionale Verlegung

Verlegung nach der Pyramidenmethode:



Monolithisch - Pfeile auf dem Rücken zeigen die Florrichtung an. Sie sollten alle in die gleiche Richtung zeigen.

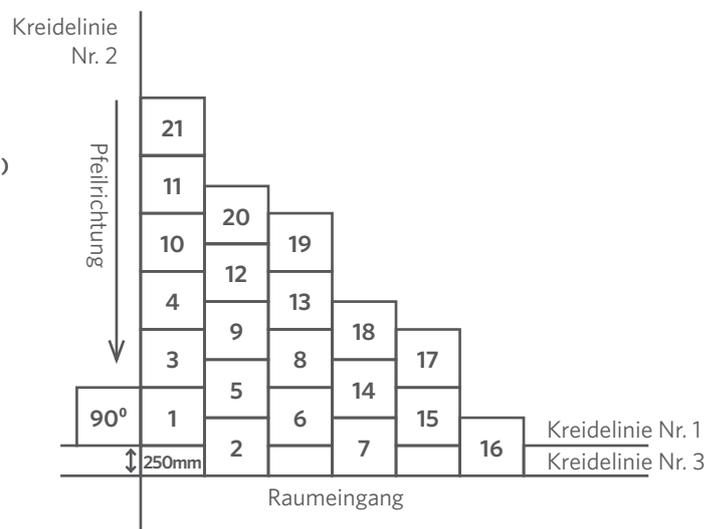
Omnidirektional - Die Fliesen werden unsortiert geliefert. Es ist zu empfehlen, dass die Pfeile auf dem Fliesenrücken nicht alle in die gleiche Richtung zeigen. Bei der Verlegung von Omni-Produkten sollten die Fliesen in beliebiger Richtung angeordnet werden.

Verlegeplan - quadersteinartige Verlegung

Eine dritte Kreidelinie sollte im Abstand einer halben Fliesenbreite (250mm) unterhalb der Kreidelinie 1 parallel zur Kreidelinie 1 gezogen werden.

Die Teppichfliesen sollten von der Mitte aus nach der Pyramidenmethode verlegt werden. Die einzelnen Fliesen müssen exakt an den Kreidelinien anliegen.

Quadersteinartige Verlegung - Pyramidenmethode:



Verlegeplan - ziegelsteinartige Verlegung

- Verlegung wie bei quadersteinartiger Verlegung, wobei Sie aber die Pfeilrichtung um 90° drehen.

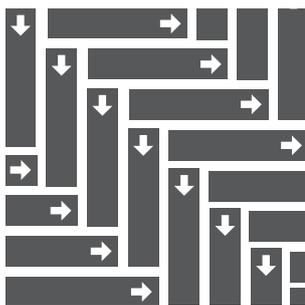
Verlegeplan - Schachbrett

- Installation wie bei der monolithischen Verlegung, wobei Sie aber die Pfeilrichtung bei jeder zweiten Fliese um 90° drehen.

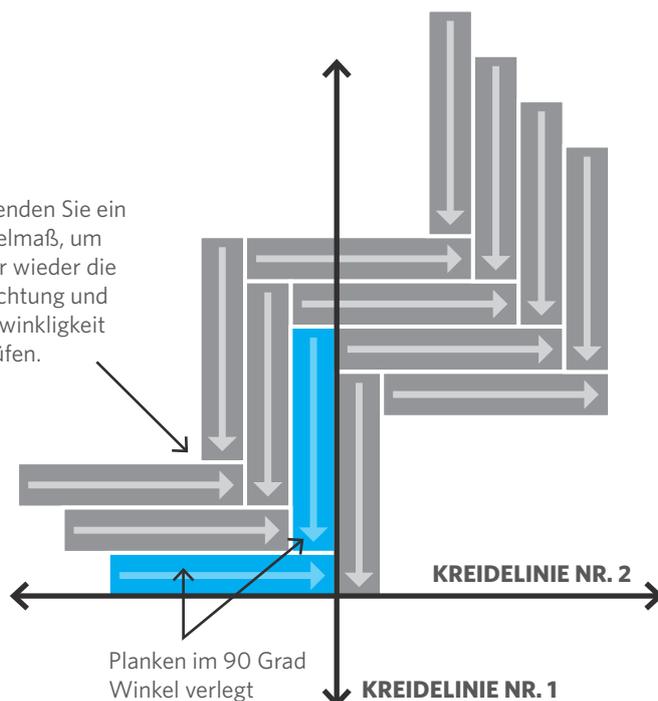
Verlegung Teppichplanken: Mögliche Verlegemethoden

- Für die quadersteinartige Verlegung verwenden Sie die Methode wie bei: Quadersteinartige Verlegung mit der dritten Kreidelinie #1 eine halbe Fliesenbreite darunter (500mm)
- Für Wilder Verband verlegen Sie die erste Fliese wie bei: Quadersteinartige Verlegung. Darauf folgende Fliesen sollen beliebig platziert werden bei mindestens 250mm Unterschied.
- Fischgrätmuster

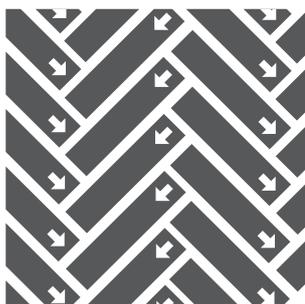
Planken Fischgrätmuster: A



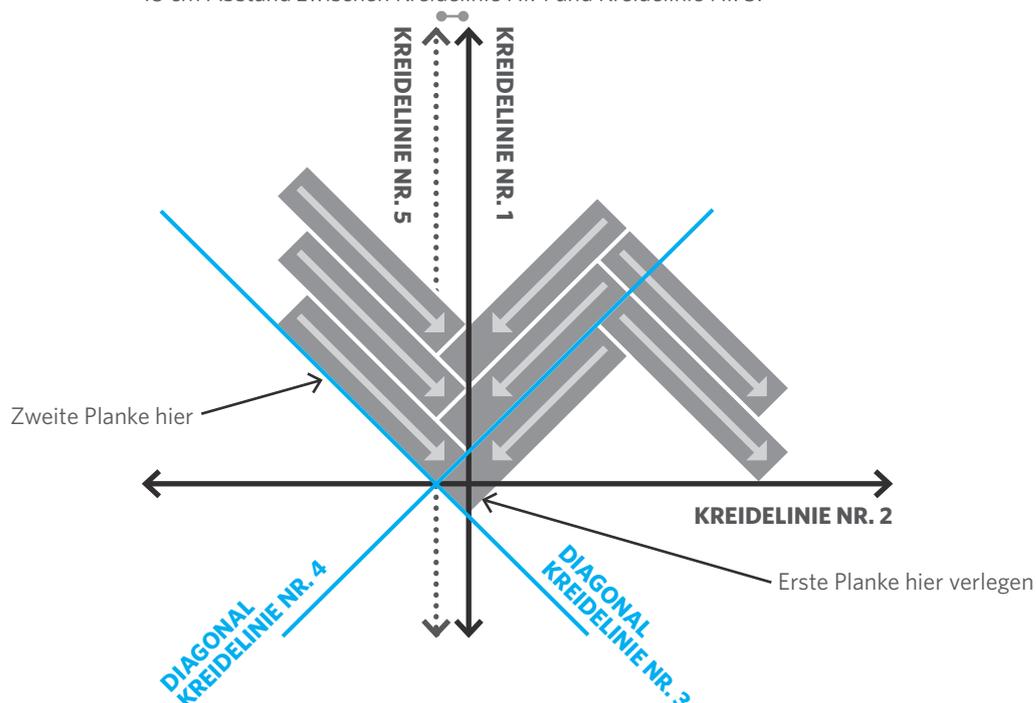
Verwenden Sie ein Winkelmaß, um immer wieder die Ausrichtung und Rechtwinkligkeit zu prüfen.



Planken Fischgrätmuster: B



18 cm Abstand zwischen Kreidelinie Nr. 1 und Kreidelinie Nr. 5.



Allgemeine Hinweise

- Die Teppichfliesen sollten bei der Verlegung seitlich in die richtige Position geschoben werden, um das Einklemmen von Faserresten / Oberflächenflor zu vermeiden.
- Wo möglich (bei den Installationsplänen: Monolithisch, ziegelsteinartige oder quadersteinartige Verlegung) verlegen Sie die Teppichfliesen mit der Pfeilrichtung entlang der Hauptlaufrichtung und nicht quer dazu. In Fluren und Gängen sollte die Pfeilrichtung möglichst nicht quer verlaufen. Dies ist wichtig für die weitere Pflege der Teppichfliesen.
- Schneiden Sie die Fliesen entlang der Wände des Raumes nach der Parallel- oder „Ritz“- Schneidemethode (siehe Anhang 2), um eine gute Ausrichtung zu erreichen.
- Schneiden Sie die Fliesen von der Oberseite aus mit neuen scharfen Klingen und mit festem Druck, um einen sauberen Schnitt zu erreichen. Alte oder stumpfe Klingen können zu ausgefranzten Kanten führen.
- Wenn Comfort Plus Produkte auf und um Bodensteckdosen herum verlegt werden, **KANN** es notwendig sein, den Polsterrücken zu entfernen, bevor der Teppich auf den Deckel aufgebracht wird (abhängig von den Gegebenheiten vor Ort), um die Stolpergefahr zu reduzieren. Der Polsterrücken kann leicht mit einem Fein Multimaster MSx63611 und einer Abstreifklinge 178 entfernt werden.

Treppen und vertikale Oberflächen

- Siehe Kleberempfehlungen für geeignete Klebstoffe.
- Zusätzlich müssen Kantenprofile verwendet werden, wenn Module auf Treppen verlegt werden. Geeignete Kantenprofile für Millikens Polsterrückenteppiche sind bei www.Gradusworld.com erhältlich.
- Ein Farbkontrast von 30 Punkten zwischen den Kantenprofilen und dem LRV Y-Wert des Teppichs ist zu empfehlen (siehe Milliken Lichtreflexions-Spezifikationen).

Übergänge zwischen Bodenbelägen

- Geeignete Übergangleisten MÜSSEN überall dort angebracht werden, wo eine Kante freiliegen könnte oder wo Teppichfliesen von Milliken an einen anderen Bodenbelagstyp anschließen. Die Gesamtdicke von Produkten mit einem Comfort-Plus-Rücken erfordert eine Übergangslösung, die den Teppichboden aufnehmen kann, ohne dass die Kante verändert oder angepasst werden muss. Milliken bietet Universal-Übergangleisten an, die Höhenunterschiede von 3 mm bis 7 mm abdecken. Äquivalente Produkte von Gradus und anderen Herstellern sind ebenfalls akzeptabel.

Die Verwendung unsachgemäßer und/oder mangelhaft verlegter Übergangskanten kann zu Kantenschäden führen. Auswahl und Verlegung dieser Produkte unterliegen der Verantwortung des Verlegefachbetriebs.

Nach dem Verlegen: Schutz und Reinigung

- Schützen Sie den Teppich mit schweren, miteinander verklebten Plastikplanen. Kleben Sie diese nicht direkt auf den Teppich, und verwenden Sie keine selbstklebenden Plastikplanen, da einige Fabrikate Rückstände hinterlassen, die nur schwer zu entfernen sind.

- Verwenden Sie Sperrholzplatten, um den Teppich zu schützen, wenn schwere Möbel oder Ausstattungsgegenstände über die Installation bewegt werden.
- Der Teppich kann vor der Übergabe mit einem Handstaubsauger mit rotierenden Bürsten gereinigt werden.
- Kleberückstände können vom Teppichflor mit Hilfe eines Lösungsmittels wie Prochem Solval (Anwendung gemäß Herstellerangaben) und Capture Dry Trockenreinigungspulver (oder einem gleichwertigen Produkt) entfernt werden.

VERLEGEANLEITUNG FÜR TEPPICHFLIESEN MIT TRACTIONBACK® 2.0

Allgemeine Hinweise

MILLIKENS TEPPICHFLIESEN MIT TRACTIONBACK® 2.0 SIND ALS SELBSTHAFTENDES VERLEGESYSTEM KONZIPIERT.

Milliken empfiehlt, einen qualifizierten Verlegefachbetrieb mit der Verlegung dieses Produktes zu beauftragen. Milliken empfiehlt ausdrücklich einen von Milliken zertifizierten Betrieb für die Verlegung von Teppichfliesen mit TractionBack® 2.0 Ausrüstung.

Für die vollständige Funktionstüchtigkeit dieses Verlegesystems müssen die strengen Richtlinien zur Bodenvorbereitung befolgt werden.

Befolgen Sie zunächst die Milliken Standardanweisungen zur Bodenvorbereitung und achten Sie besonders darauf, dass der Boden glatt, eben, trocken und plan sein muss.

Zusätzlich ist es vor der Verlegung von TractionBack® 2.0 notwendig, den Boden gründlich zu wischen. Wenn der Boden mit Baustaub verunreinigt ist, haftet TractionBack® 2.0 nicht am Boden.

- Wenn Teppichfliesen entfernt werden, bevor Teppich mit TractionBack verlegt wird, ist nur wenig Vorbereitung erforderlich. Der vorhandene Film von druckempfindlichem Kleber wird TractionBack nicht beeinträchtigen. Testen Sie dies dennoch mit einigen Fliesen, um sicherzustellen, dass sie sich wieder von dem alten Klebstoff lösen lassen, bevor Sie große Bereiche verlegen. Noch vorhandene Spachtelkerben dürfen nicht tiefer als 0,8 mm sein. In den meisten Fällen wird das schon beim Entfernen des vorherigen Bodenbelages erreicht.
- Milliken modulare TractionBack® 2.0 Teppichrückensysteme sind nicht reaktiv und enthalten kein PVC oder Weichmacher. Es gibt keine chemische Unverträglichkeit zwischen Milliken's Teppichfliesen mit TractionBack® 2.0 und bekannten Bodenbelagsklebern, einschließlich: „cutback“, Asphalt emulsion, Mehrzweckkleber, Epoxid und anderen allgemein erhältlichen Bodenklebern.

Wenn der Untergrund mit öligen Rückständen verunreinigt ist, verursacht entweder durch Entfernen von „cutback“ während einer Asbestsanierung oder von einer früheren Nutzung zum Beispiel in der Metallverarbeitung, dann MUSS dieser Rückstand komplett beseitigt werden oder vor der Verlegung von modularem Kleber und Teppich abgedeckt werden. Wenn Kleberückstände („cutback“ oder Mehrzweckkleber) durch zuvor darauf verlegten Teppich mit PVC-Rücken beschädigt oder reaktiviert wurde, rufen Sie bitte den technischen Kundendienst an. In diesen Fällen greift unsere Garantie NICHT.

- Freigelegter schwarzer Kleber oder vorhandene elastische Bodenbeläge dürfen NIEMALS abgekratzt, abgeschliffen oder mechanisch abgerieben werden. Sie können möglicherweise Asbest enthalten.
- Wenn Kleberückstände nicht schwarz sind, sollen sie abgekratzt oder abgeschliffen werden, bis sie glatt und nicht mehr klebrig sind – wie oben gefordert. Anschließend muss gründlich gewischt werden.
- Einige neue geschliffene Zement-Estriche müssen eventuell versiegelt werden, bevor TractionBack®2.0 installiert werden kann – wir empfehlen eine kleinere Probe zum Eignungstest.
- Überstehende Teile müssen entfernt werden. Der Boden muss eben sein. Dies ist unabdingbar für TractionBack®2.0, da keine differenzierte Anpassung der Eckenausrichtung möglich ist wie bei vollverklebten Teppichen.

Verlegeanleitung

Folgen Sie nach der gründlichen Bodenvorbereitung einfach den Milliken Standardanweisungen für:

- Temperatur und Lagerung
- Verlegepläne & Ziehen von Kreidelinien
- Verlege-Richtungen
 - (Monolithisch, omnidirektional, quadersteinartig, ziegelsteinartig oder schachbrettartig)
- Pyramidenmethode
- „Ritz“-Schnitt von Randstücken
- Nach dem Verlegen: Reinigung

Zusätzliche Hinweise für TractionBack®2.0

- SCHIEBEN** Sie jedes Modul von der Seite an seine Position, damit Garnreste / Oberflächenflor nicht eingeklemmt wird. Reiben Sie beide Verbindungsseiten des Moduls beim Verlegen kräftig aneinander.
- Falls TractionBack®2.0 durch Staub verunreinigt wird, sollte der Fliesen-Rücken mit einem feuchten Tuch abgerieben werden, um die Verschmutzung zu beseitigen und die Haftung wiederherzustellen.
- Die Teppichfliesen sollten eng, aber nicht gestaucht aneinander liegen – wenn die Fliesen zu eng verlegt sind, kommt es zu Aufwölbungen. Eine nicht optimale Verlegung.
- Das Fugenmaß sollte über eine Distanz von 11 Teppichfliesen (10 Fugen, bei Produkten mit einem Maß von 50x50 cm) ermittelt werden. Dabei sollte der Abstand nicht größer als 3,2 mm betragen. Die zugrundeliegende Distanz kann bei abweichenden Produktmaßen (z. B. Planks) variieren.
- Während Sie mit TractionBack®2.0 arbeiten, müssen Sie sich sehr vorsichtig auf den neu verlegten Teppichfliesen bewegen, bis die Verlegung an den Rändern abgeschlossen und befestigt ist.**
- Bitte beachten Sie, dass größere TractionBack®2.0 - Installationen möglicherweise ein minimal sicherndes Kleberaster benötigen.**
- Kantenschnitte, die kleiner als eine halbe Fliese sind, benötigen eventuell Sprühhaftkleber, um Aufwölbungen zu verhindern, wenn Bodenstaubsauger verwendet werden sollen.**

In Bereichen in denen schwere, mit Rädern versehene Gerätschaften verwendet werden, empfiehlt es sich, die Teppichfliesen mit einem wieder lösbaren Klebstoff zu verkleben.

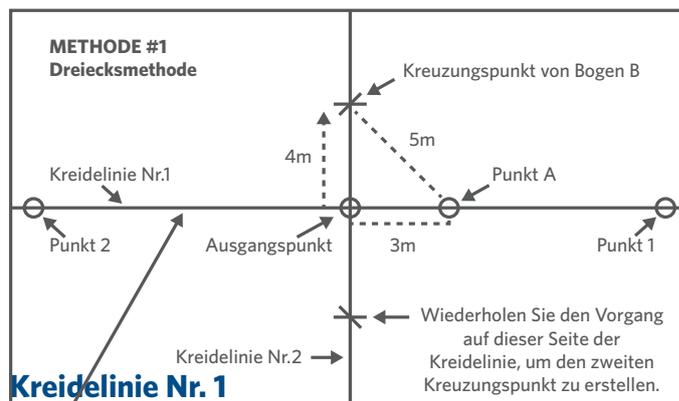
Korrekt verlegte Teppichfliesen mit TractionBack®2.0 sind für Geh- und Rollverkehr bereit, sobald die Installation beendet und in den Randbereichen fixiert ist. Freigelegte Kanten sollten geschützt werden, wenn schwere Lasten, wie z. B. Hubwagen über die verlegten Bereiche gerollt werden. Sperrholz- oder Hartfaserplatten sollten auf dem Teppich positioniert werden, wenn schwere Lasten transportiert werden.

Übergänge und Treppen

Treppen sollten mit Kleber und Teppichschienen verlegt werden wie in Millikens Standardanleitung beschrieben.

ANHANG 1. Ziehen von Kreidelinien

Die Dreiecksmethode ist unten abgebildet:



Kreidelinie Nr. 1
Parallel zur Wand
Unabhängig von der Methode wird die Kreidelinie eins, auch Grundlinie genannt, in etwa parallel zu einem architektonischen Element (Außenwand, Säulenlinie etc.) gezogen und hat im Allgemeinen die längere Abmessung im Raum.

Dazu werden zwei Punkte – und nur zwei – soweit wie möglich voneinander entfernt auf den Boden aufgezeichnet, bei gleichem Abstand zu dem ausgewählten architektonischen Element (siehe Punkt „1“ und Punkt „2“ der Abbildung). Diese Distanz wird durch den Verleger festgelegt, um die Schnittgrößen zu optimieren und den Verschnitt zu minimieren.

Ausgangspunkt und Kreidelinie Nr. 2

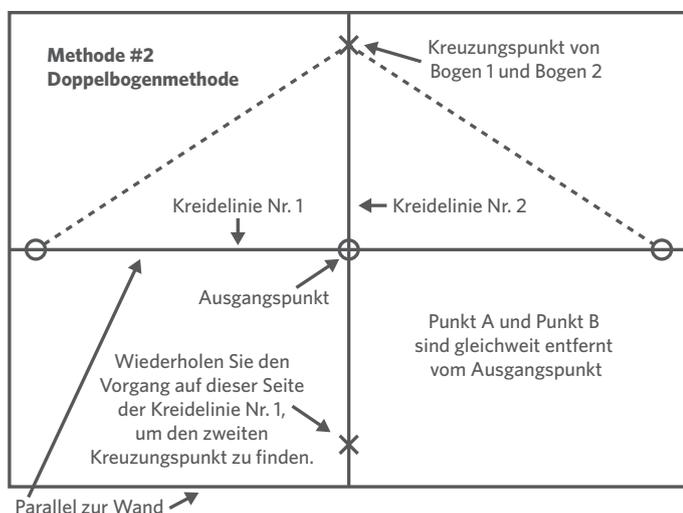
Wählen Sie einen Ausgangspunkt auf der Kreidelinie Nr. 1. Der Ausgangspunkt ist meistens, aber nicht immer, der tatsächlichen Mitte des Raumes angenähert. Er kann verschoben werden, um die Schnittgrößen zu optimieren.

Unter Verwendung des größtmöglichen Vielfachen eines 3-4-5 Dreiecks (6-8-10, 9-12-15, 12-16-20, 15-20-25, 18-24-30, 30-40-50, etc.) ziehen Sie eine Kreidelinie durch den Ausgangspunkt, genau im 90° Winkel zu der Kreidelinie Nr. 1 wie folgt:

Bitte beachten Sie: In diesem Beispiel verwenden wir ein 3-4-5 Dreieck, gemessen in Metern, wobei die verwendete Maßeinheit die Gültigkeit des Verfahrens nicht beeinflusst.

- Messen Sie exakt 3m ab dem Ausgangspunkt entlang der Kreidelinie Nr. 1.
- Messen Sie dann exakt 4m ab dem Ausgangspunkt annähernd senkrecht zu der Linie #1. Markieren Sie einen Bogen (Linie) auf dem Boden, parallel zu der Kreidelinie #1 und etwa 10-15cm lang, wie durch Bogen „B“ vorgegeben.
- Messen Sie nun exakt 5m diagonal von Punkt „A“ zu Bogen „B“, wie angezeigt.
- Der Punkt am Bogen „B“, der exakt 5m von Punkt „A“ entfernt ist, ergibt eine Linie im 90° Winkel zur Kreidelinie Nr. 1, wenn man eine Verbindung zum Ausgangspunkt auf der Kreidelinie 1 zieht. Für maximale Genauigkeit sollte dieses Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite von Kreidelinie 1 wiederholt werden.
- Eine Kreidelinie oder ein Faden werden dann zwischen den beiden Kreuzungspunkten gezogen. Wenn die Messungen korrekt waren, geht der Faden direkt durch den Ausgangspunkt.

Die Doppelbogenmethode ist hier abgebildet:



Kreidelinie Nr. 1

Siehe oben: Dreiecksmethode.

Kreidelinie Nr. 2

Wählen Sie den Ausgangspunkt wie bei der Dreiecksmethode. Fahren Sie wie folgt fort:

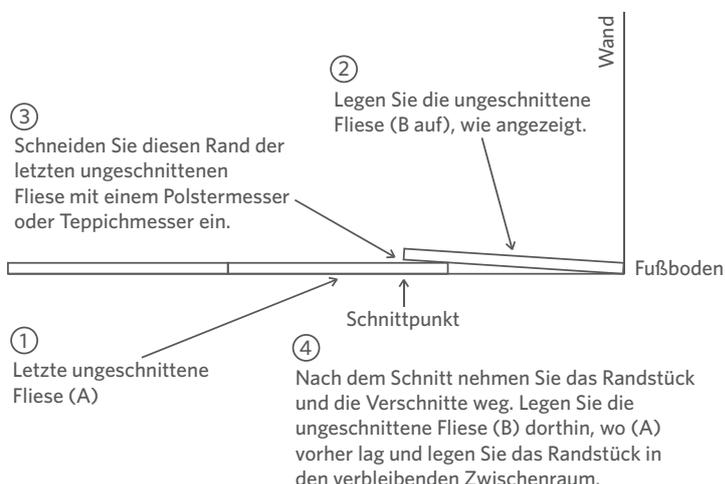
- Von dem Ausgangspunkt messen Sie in beiden Richtungen eine geeignete Entfernung zur Kreidelinie Nr. 1 aus und markieren Sie Punkte A & B auf dem Boden (siehe Abbildung). Diese Punkte sollten so nah wie möglich an den Wänden der Stirnseiten des Raumes liegen und müssen den gleichen Abstand zum Ausgangspunkt haben.

- Von den Punkten A & B messen Sie diagonal, wie durch die gepunkteten Linien angezeigt, und lassen das Maßband ausrollen, bis Sie in der Nähe der Seitenwand angekommen sind. Legen Sie dann einen Anschlagwinkel oder ein Teppichmodul (ausgerichtet an der Kreidelinie N1 als optischen Anhaltspunkt) auf den Ausgangspunkt, um einen 90° Winkel zu finden. Wenn dieser annähernd gefunden ist, legen Sie einen Abstand fest und merken Sie sich diesen.
- Schlagen Sie im zuvor festgelegten Abstand von Punkt „A“ diagonal gemessen einen Bogen (Bogen #1). Nun von Punkt „B“ kommend, messen Sie diagonal genau den gleichen Abstand wie von Punkt A zu Bogen #1 und schlagen dort Bogen #2. Wenn dieser Schnittpunkt mit dem Ausgangspunkt verbunden wird, bildet die Linie einen 90° Winkel zur Linie #1.

Wie bei der Dreiecksmethode sollte dieses Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite von Linie #1 wiederholt werden. Sobald genaue Kreidelinien aufgezeichnet sind, beginnt man mit dem Verlegen, ausgehend vom Schnittpunkt der beiden Kreidelinien.

ANHANG 2: Schneiden nach der „Ritz“-Methode

Die Parallel- oder „Ritz“-Schnitt-Technik ist eine Methode, um Teppichfliesen einfach und akkurat zu schneiden (siehe Abbildung). Diese Methode funktioniert unabhängig vom Rückensystem. Diese Methode ermöglicht einen guten vertikalen Schnitt, der die Kanten eng, aber nicht zusammengepresst aneinanderstoßen lässt. Für TractionBack® 2.0 ist das entscheidend, um die Kanten sorgfältig miteinander abschließen zu lassen und jede Methode, die zu diesem Ergebnis führt, ist akzeptabel.



Kontakt

Milliken Carpet

Beech Hill Plant, Gidlow Lane, Wigan WN6 8RN, England

Tel: 0800 724 3794

Fax: +44 (0)1942 826 570

E-mail: verkauf@milliken.com

Die obenstehenden Anleitungen basieren auf den besten erhältlichen Daten und gelten als korrekt und vollständig. Dennoch übernimmt Milliken keine Haftung für mit der Verlegung verbundene Probleme.